

Gisela Reinhard, Mannheimer Str. 10, 69198 Schriesheim

Betr. Beitrag für das Mitteilungsblatt der Stadt Schriesheim am 14.6.2006 unter der Rubrik **Bündnis 90/ Die Grünen**

Gen-Mais MON810 – Anbaustopp sofort!

Die Freilandversuche mit der Genmais-Sorte MON810 auf Ladenburger Gemarkung, in unserer unmittelbaren Nähe also, gelten für Baden-Württembergs Landwirtschaftsminister Hauck als unbedenklich. Sind sie das?

Bereits im Januar 2005 wurde durch die EU-Kommission ein Bericht erstellt, der jedoch erst im April 2006 durch den **BUND** und durch **Greenpeace** der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Darin heißt es, dass die Auswirkungen von gentechnisch veränderten Pflanzen wie dem Gen-Mais MON810 auf Umwelt, Tier und Mensch bisher nur unzureichend untersucht sind. Die Folgen von insektenresistentem Mais für Nichtziel-Insekten und für Bodenlebewesen seien unbekannt und Langzeituntersuchungen an Tieren fehlten. Auch könnten Langzeitschäden an Menschen nicht ausgeschlossen werden.

Brot für die Welt führt an, dass gut dokumentierte Untersuchungen über Umweltauswirkungen vorliegen. So sei das Auskreuzen von Genen auf traditionelle Maissorten in Mexiko wissenschaftlich belegt. Die Forscher gehen davon aus, dass schon in 70 Jahren im ganzen Land kein Gentechnik-freier Mais mehr zu finden sei. Das ist hier besonders dramatisch, da Mexiko als das Ursprungsland des Maises mit zahlreichen Varietäten gilt.

Greenpeace berichtet speziell über den MON810, dass sich in Langzeitstudien gezeigt habe, dass die Raupen geschützter Schmetterlinge durch den Anbau geschädigt werden können. Auch nützliche Insekten, die natürliche Feinde der Schadinsekten sind, können gefährdet werden. Ferner werde das Gift aus diesen Pflanzen über die Wurzeln ausgeschieden und könne sich so im Boden anreichern. Das könne zu erheblichen Beeinträchtigungen der Bodenorganismen führen. Auch zeige der Gen-Mais ein vom normalen Mais abweichendes Muster in den Geruchsstoffen. Dies könne erhebliche Auswirkungen auf den Schädlingsbefall der Pflanzen haben.

Allgemein wird zu den GVO's - den gentechnisch veränderten Organismen - beschrieben, dass es zur Ausbildung resistenter Unkräuter komme, die den Einsatz immer giftigerer Spritzmittel erforderlich machten.

Das „Bündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in der Kurpfalz“
lädt alle Mitglieder und interessierten Bürger/innen zu einer Infoveranstaltung ein

am Mittwoch, 14. Juni 2006, 19.00(!) Uhr
Ladenburg, im Glashaus am Waldpark

Vorstellung der Initiative
Informationen zum Stand „Genmais in Ladenburg“
Planung von Aktionen

Landtagsabgeordneter Uli Sckerl wird auf dieser Veranstaltung über die Ergebnisse eines neuen Rechtsgutachtens zum Thema MON810 berichten. Info für alle Fußball-Fans: Anfang um 19.00 Uhr, damit jeder um 21.00 Uhr seiner Sportleidenschaft nachkommen kann!

Für Die Grünen / Ortsverband Schriesheim

Gisela Reinhard